

Zum wichtigen Auswärtsspiel im Abstiegskampf beim TSV 1882 Landsberg fuhren wir in der Besetzung Richard Leib, Sebastian Josties, Stefan Berkmann, Erich Frei, Stefan Held und Martin Thoma. Die jeweiligen Paarkreuz bildeten dieses Mal auch die Doppelpaarungen.

Das Doppel Josties/Leib tat sich gegen Scholle/Gerber sehr schwer. Nachdem der 1. Satz verloren ging, wuchs die Unruhe bei unserem Doppel stark. Beide Lechstädter kamen mit guten Vorhandbällen zum Erfolg. Aber irgendwie gewannen Sebastian und Richard die Sätze 2 und 3 jeweils in der Verlängerung, dennoch ging der 4. Satz leider wieder verloren. So ging es am Ende nur über den Kampf und das reichte dann für unsere Spieler zum Matchgewinn. Das Doppel Berkmann/Frei musste gegen Akin/Torma antreten und lieferte ihren Gegnern einen spannenden Kampf. Der 1. Satz ging mit Eingewöhnungsproblemen noch verloren, den 2. Satz konnten unsere Spieler mit +11 „stehlen“, nachdem sie bereits im Rückstand lagen. Im 3. Satz waren die Lechstädter wieder ungefährdet (-7), aber im 4. Satz kam unser Doppel erneut zurück. Ein +11 war der verdiente Lohn. Der Entscheidungssatz verlief extrem spannend. Aber leider ging er mit 12:10 an die Landsberger. Somit führten die Gastgeber nach den Doppeln mit 2:1.

Das vordere Paarkreuz konnte anschließend 2 Mal mit 3:0 Sätzen gewinnen. Zuerst war Sebastian Josties gegen Akin dran. Im Eröffnungssatz traf der Landsberger seine Angriffsbälle oft, aber Sebastian hielt dagegen und erkämpfte sich ein 14:12. Im 2. Satz lief es dann für den werdenden Vater besser und er gewann sicher (+8). Der letzte Satz war dann eindeutig für Sebastian, er hatte leichtes Spiel und machte auch kurzen Prozess mit Akin (+4). Leib begann gegen Torma, der sofort den 1. Aufschlag monierte, im 1. Satz mit seiner bekannten Nervosität. Er lag auch immer im Rückstand und wehrte Satzbälle ab. Glücklicherweise konnte er sich aber dann doch mit +10 den Satz holen. Ruhiger ging dann unser Abteilungsleiter in den 2. Satz und verschaffte sich mit Rollaufschlägen Vorteile (+6). Der 3. Satz verlief gut für unseren Mann und er gewann mit +2!

Die Mitte eröffnete ihre Spiele mit Scholle gegen Erich Frei. Erich spielte – wie gewohnt – aus der Halbdistanz und bei Bedarf schmetterte er Rückhandbälle diagonal. Sein Gegner griff meist mit der Vorhand an und suchte in der Offensive sein Heil! Also ein Match mit meist kurzen Ballwechseln. Der Lechstädter ging nach Sätzen jeweils in Führung, aber Erich glich postwendend im 2. bzw. 4. Satz aus – und zwar jeweils deutlich und überlegen (+4)! Deshalb hoffte der Chronist im Entscheidungssatz auf einen Sieg von Erich. Und es sah auch gut aus, unser Mann führte. Aber dann kamen Ungenauigkeiten ins Spiel und vielleicht ein, zwei hastige Bälle. Scholle konnte Matchbälle abwehren und sich den 5. Satz sehr knapp mit +10 holen. Jetzt stand es wieder Unentschieden! 3:3.

Stefan Berkmann, ging danach sehr konzentriert gegen Gerber zu Werk. Mit gutem Bewegungsspiel und einigen schnellen Angriffsbällen konnte er seinen Gegner in den ersten beiden Sätzen kontrollieren und in Schach halten! (+8, +9). Im 3. Satz allerdings lag Stefan gleich weit zurück und konnte erst gegen Ende hin wieder zum gewohnten Angriffsspiel finden; es reichte allerdings nicht mehr zum Satzgewinn (-9). Dafür begann Stefan den 4. Satz konzentriert und zeigte dem Landsberger Abteilungsleiter seine Grenzen auf. Stefan gewann verdient mit +7.

Nun war das hintere Paarkreuz an der Reihe! Martin Thoma machte seine Sache gegen Eckehart Böhme wirklich ausgezeichnet. Die Vorhandbälle seines Gegners konnte er gut blocken und oftmals platziert zurückspielen, wodurch er sich klare Vorteile verschaffte. Zudem war sein eigener Angriff mit der Rückhand eine weitere Quelle von Pluspunkten, denn er traf immer wieder hervorragend! So konnte der Spieler der Gastgeber keinen Satz gewinnen und das Moorenweiser Team freute sich über einen 3:0 Erfolg von Martin, der

damit in der TTR-Wertung immer höher steigt!

Eine extrem spannende Sache wurde das Match zwischen Stefan Held und Sariyildiz. Stefan fürchtete bereits vor Spielbeginn die unangenehme Spielweise des Mannes vom Lech, der eine ungewöhnliche Kombination aus Ballonabwehr oder schnellem Konterspiel bevorzugt. So musste unser Mann oftmals extrem hohe Bälle „bearbeiten“ aber auch schnelle Konterduelle eingehen. Freud und Leid lagen eng beieinander; Stefan führte 2:1 nach Sätzen, musste aber dann doch noch in den hart umkämpften Entscheidungssatz. Mit starker Unterstützung von der Mannschaft gelang am Ende ein 11:9 Erfolg für den Gartenbauingenieur aus Moorenweis. 6:3 war der „Halbzeitstand“.

Dieser Zwischenstand wirkte beruhigend auf den Abteilungsleiter ein, denn gegen Sami Akin ließ er keine Zweifel aufkommen. Er spielte ordentlich und konzentriert das Spiel nach Hause (+8, +4, +4). Auch Sebastian Josties konnte einen 3:0 Sieg einfahren, aber Tibor Torma zeigte heftige Gegenwehr. Mit guten Aufschlägen und Vorhand-Topspins konnte der Lechstädter immer wieder punkten. Schlussendlich war aber unser Youngster mit seinem Angriff „Chef am Tisch“ und holte sich die einzelnen Sätze mit jeweils +9.

Dieser Sieg hob die Stimmung im Team noch mehr.

Den Schlusspunkt setzte anschließend Stefan Berkmann gegen Scholle. Die ersten beiden Sätze sah es gar nicht gut für Stefan aus, denn er kam mit seinem Spiel nicht zum gewünschten Erfolg; etwas mehr Feuer im Angriff wäre schön gewesen. So holte sich der Gastgeber diese Sätze mit +7 und +9. Dann allerdings punktete Stefan mit seiner Vorhand besser und überzeugte in den nächsten beiden Sätzen voll (+4, +8). Somit musste wieder mal ein Entscheidungssatz gespielt werden. Beide Kontrahenten suchten das Angriffsspiel und Stefan gelangen überzeugende Bälle! Spannung war immer gegeben! Stefan erlöste sein Team mit einem knappen 11:9!! Somit behält er in der Rückrunde weiterhin seine weiße Weste. Gratulation!

Das nächste Spiel gegen den TSV Utting II, ebenfalls einen Abstiegskandidaten, wird vermutlich ebenfalls sehr spannend werden!

Wir hoffen auf gutes Gelingen!! (R.L.)